

## LIEBER GUTER WEIHNACHTSMANN

---

Musik und Text: Rolf Zuckowski

„Oh, guckt mal, der Weihnachtsmann!“  
„Wart ihr denn auch schön brav?“  
„Ja, natürlich!“  
„Und habt ihr denn auch ein Gedicht gelernt?“  
„Nee.“  
„Na, dann kann ich ja gleich weitergehn!“  
„Nein, halt!“

Lieber guter Weihnachtsmann,  
bitte bleib doch stehen.  
Auch wenn du in Eile bist,  
wir woll'n erst was sehen.  
Zeig mir nochmal dein Gesicht,  
irgend etwas stimmt da nicht;  
doch allmählich fang ich an,  
alles zu verstehen.

„Was ist denn los?  
Was habt ihr bloß?“  
„Was ist denn los?  
Was habt ihr bloß?“

Lieber guter Weihnachtsmann,  
ich muss mich beschweren.  
Könntest du mir bitteschön  
jetzt mal was erklären?  
Warum ist die Nase da  
ganz genau wie bei Papa?  
Auch die Augen sehn so aus,  
als ob sie Papas wären.

„Ist ja allerhand.  
Ich bin erkannt.“  
„Ist ja allerhand.  
Ich bin erkannt.“

Lieber guter Weihnachtsmann,  
das ist nicht zum Lachen!  
Wir soll'n lieb und artig sein,  
und du machst solche Sachen.  
Langsam wird es mir zu bunt,  
das da ist doch Papas Mund!  
Du denkst wohl, du kannst mit uns  
solche Scherze machen?

„Hat keinen Zweck.  
Ich muss hier weg.“  
„Hat keinen Zweck.  
Ich muss hier weg.“

Lieber guter Weihnachtsmann,  
nein, du darfst nicht gehen.  
Du siehst ja so traurig aus,  
das mag ich nicht sehen.  
So war das doch nicht gemeint,  
dass am Ende einer weint!  
Wir hab'n dich doch trotzdem lieb,  
kannst du das nicht verstehen?

„Na ja, na ja,  
dann bleib ich da.“  
„Na ja, na ja,  
dann bleib ich da.“